

**Schnelle Waren**  
Deutsche Bahn und  
time:matters setzen  
weiterhin auf Zeit.

Wie wichtig der Bereich der Kuriergutsendungen für die Deutsche Bahn AG und die time:matters GmbH – eine Beteiligung der Lufthansa Cargo AG – ist, zeigt die Verlängerung der bestehenden Zusammenarbeit um weitere vier Jahre. Der Service bezieht sich auf die Annahme, Transport und Abholung sowie auf die Auslieferung von Kuriergutsendungen am selben Tag. Kunden können die Sendungen am DB Service Point im Bahnhof aufgegeben und am Zielbahnhof abholen oder die Lieferung von Tür zu Tür in Anspruch nehmen. Derzeit stehen rund 140 Bahnhöfe als An- und Ausgabestation für Kuriergutsendungen zur Auswahl. Die Beförderung erfolgt mit ICE und EC/IC-Zügen. Aktuelles Service-Highlight ist der Kurzstreckenservice, in dessen Rahmen auf ausgewählten Strecken bis zu 200 Kilometern der Transport sogar innerhalb von drei Stunden garantiert wird. (dg)

**time:matters GmbH**  
Gutenbergstraße 6  
63263 Neu-Isenburg

[www.time-matters.com](http://www.time-matters.com)

**Simulierte Fahrdynamik**  
IPG erleichtert realitätsnahe  
Analysen.



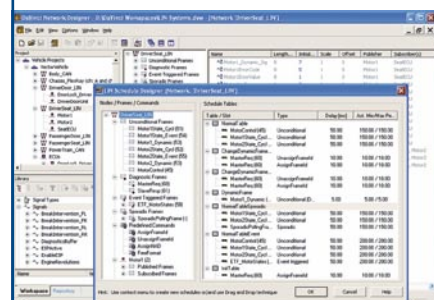
Eigenen Angaben zufolge hat LMS mit der Einbindung von „IPG-DRIVER“ in das Softwarepaket „Virtual.Lab Motion“ die Vorreiterrolle des Fahrermodells für die Fahrdynamiksimulation einmal mehr bestätigt. Somit lassen sich unterschiedliche Standard- und Spezialmanöver, wie Lenken, Gasgeben, Kuppeln oder Beschleunigen, aber auch verschiedene Strecken, wie Nürburgring-Nordschleife oder ISO-Spurwechsel, abbilden. Getestet werden unter anderem die Bewegung und Belastung von komplexen, mechanischen Systemen in Bezug auf die Abbildung von Strukturproblemen, Betriebsfestigkeit, Geräuschen und Schwingungen. Zudem sind die Closed Loop-Manöver mit dem virtuellen Fahrermodell insbesondere bei der Entwicklung von Regelsystemen, wie ESP, ABS und Aktivlenkung, relevant. (dg)

**IPG Automotive GmbH**  
Bannwaldallee 60  
76185 Karlsruhe

[www.ipg.de](http://www.ipg.de)

**LIN-spezifische Entwürfe**  
Vector Informatik bietet ausgereifte  
Design-Funktionalitäten an.

Mit einem neuen Software-Werkzeug will die Vector Informatik GmbH die Produktivität gegenüber textbasierten LDF-Editoren steigern. Die Version 1.1. des „DaVinci Network Designer LIN“ soll Fahrzeugherstellern die Arbeit beim Design von einzelnen LIN-Bussen, unabhängigen LIN-Subsystemen und komplexen Vernetzungsstrukturen erleichtern. Das Produkt fügt sich nahtlos in die LIN Tool-Umgebungen von Vector und Drittanbietern ein und bietet speziell auf den Entwurf von LIN-Systemen abgestimmte Design-Funktionalitäten an. So können beispielsweise für die Kommunikation zwischen den LIN-Knoten alle Arten von LIN-Frames genutzt wer-



den. Die Software unterstützt alle LIN-Standards von 1.1 bis 2.0 und auch den neuen SAE J2602 Standard. LIN 2.1 ist übrigens Mitte des Jahres zu erwarten. (dg)

**Vector Informatik GmbH**  
Ingersheimer Straße 24  
70499 Stuttgart

[www.vector-informatik.de](http://www.vector-informatik.de)

**Software mit Sprachausgabe**  
Zusammenarbeit von Elektrobot und SVOX geht weiter.

Dass das gemeinsame Wirken der Elektrobot Group Plc. und der SVOX AG ein Maximum an Flexibilität bei Kundenwünschen und die optimale Einbindung in die individuelle Sprachausgabestrategie der Anwender erreicht hat, beweist das in Kooperation gefertigte Navigationsgerät von Medion. Europaweit schätzen die Nutzer die anwenderfreundliche Bedienung sowie die schnelle und akkurate Sprachausgabe. Die kombinierte Lösung aus Navigationssoftware des Systemintegrators Elektrobot sowie die vielseitig und flexibel einsetzbare Sprachausgabe von SVOX passen in die Markenstrategien aller Hersteller. Die leistungsfähige Innovation ist in Mobiltelefonen, mobilen Navigationsgeräten oder in Infotainment-Systemen im Automobil integrierbar. (dg)



**SVOX AG**  
Baslerstraße 30  
CH-8048 Zürich

**Elektrobot Group Plc.**  
Automaatitie 1  
FIN-90460 Oulunsalo, Finland

[www.svox.com](http://www.svox.com)

[www.elektrobot.com](http://www.elektrobot.com)

**Fixer Austausch**  
Vector Informatik etabliert universelle Mess-Hardware.

Entwickler von Nutzfahrzeugnetzwerken bekommen neuerdings hardwareseitigen Zugang zum J1708-Bus über die USB-, PCI- oder PCI Expresschnittstelle eines PCs oder Notebooks. Möglich macht das die Vector Informatik GmbH mittels Austauschplatinen. Eine solche Aufsteckplatine gibt es seit Kurzem auch für die Busphysik von J1708-Netzwerken, wobei das Bus-Interface auch als Gateway zu nutzen ist. Die flexiblen Bus-Interfaces CANcaseXL, CANboardXL und CANboardXL PCIe unterstützen demnach den SAE J1708/J1587 Physical Layer. Wenn eine CAN- und eine J1708-Aufsteckplatine gleichzeitig verwendet werden, etabliert sich das CANcaseXL bzw. CANboardXL Bus-Interface zu einer universellen Mess-Hardware für den Einsatz im Nutzfahrzeugumfeld. (dg)



**Vector Informatik GmbH**  
Ingersheimer Straße 24  
70499 Stuttgart

[www.vector-informatik.de](http://www.vector-informatik.de)